

# Warten als Kulturmuster

Tübingen, 27.-28. Juni 2014

Interdisziplinärer Workshop im Rahmen der Tübinger Graduiertenakademie  
Deutsches Seminar, Wilhelmstraße 50, Raum 215

## Programm

### Freitag, 27. Juni 2014

- 14:00-14:30 Begrüßung und Einführung  
**Daniel Kazmaier, Julia Kerscher** und **Xenia Wotschal** (Tübingen)
- 14.30-15:05 Keynote  
**Annette Keck** (München): Vom Warten und Reisen. Autorschaftsinszenierungen bei Glavinic und Hoppe
- 15.05-15.40 **Martin Bez** (Tübingen): Souveränes Warten. Texte als materialisiertes Warten? Goethe und Proust
- 15.40-15.55 Kaffeepause
- 15.55-16.30 **Maria Dschaak** (Berlin): Warten als masochistischer Erzählstil
- 16.30-17.05 **Andrea Erwig** (München): Poetiken des Wartens um 1900 und das ‚Begehren des Neutrums‘ – Rilkes *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*
- 17.05-17.20 Kaffeepause
- 17.20-17.55 Keynote  
**Susanne Marschall** (Tübingen): Warten – Serielles Erzählen von innen und außen betrachtet
- 17.55-18.30 **Jonas Nesselhauf / Markus Schleich** (Saarbrücken): ‚Tired of Waiting?!‘ – Transmediale Überbrückungsstrategien im rezenten Qualitätsfernsehen
- 18.30-19.05 Keynote  
**Thomas Weitin** (Konstanz): Warten auf die Zahlen. Literatur lesen unter dem Eindruck von big data
- 20:00 Gemeinsames Abendessen

## Samstag, 28. Juni 2014

- 9.00-9.35 Keynote  
**Martin Kirschner** (Tübingen): Messianische Zeiterfahrung? Thesen zu Erwartung, Hoffnung und Geduld aus theologischer Sicht
- 9.35-10.10 **Knut Martin Stünkel** (Bochum): „Hast du des Heils geharrt?“ – Jüdisches und christliches Warten in der Literatur des Neuen Denkens im Ausgang von Rosenzweig und Rosenstock-Huussy
- 10.10-10.20 Kaffeepause
- 10.20-10.55 **Nelia Dorscheid** (Kiel): Warten und Krieg
- 10.55-11.30 **Katharina Baier** (Konstanz): Die verwaltete Zeit. Warten als Institutioneneffekt bei Franz Kafka und Thomas Mann
- 11.30-12.30 Mittagspause
- 12.30-13.05 **Elena Pylaeva** (Tübingen): Warten ohne Ende: Formen des Wartens im Exil
- 13.05-13.40 **Ivo Theele** (Flensburg): ‚Warteraum‘ Exil – Raum als Narrativ eines Krisenzustandes
- 13.40-14.15 **Andrée Gerland** (Tübingen): Die komische Seite des Wartens. Beispiele aus dem grotesken Theater des 20. Jahrhunderts
- 14.30 Abschlussdiskussion